



Sachbearbeitung Bildung und Sport

Datum 20.12.2010

Geschäftszeichen BS-235-Se/hö

Beschlussorgan Schulbeirat

Sitzung am 27.01.2011

TOP

Behandlung öffentlich

GD 009/11

Betreff: Anna-Essinger-Gymnasium Ulm
Projekt: Weiterführende Schule mit sport- und bewegungsfreundlichem
Schwerpunkt (WSB)

Anlagen: 1

Antrag:

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.

Gerhard Semler

Genehmigt:

BM 2,OB

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein

1. Ausgangslage

Schülerinnen und Schüler verbringen einen großen Teil des Tages in der Schule - meist im Sitzen. In den Schulen herrscht häufig noch die Meinung, dass Bewegung den Unterricht stört und die Konzentration beeinträchtigt. Lernen in der Schule scheint untrennbar mit Sitzen verknüpft zu sein.

Heute weiß man,

- dass "stillgelegte Körper" in der Sitzschule Probleme wie Unruhe, Teilnahmslosigkeit, Unkonzentriertheit, körperliche Beschwerden oder auch aggressives Verhalten begünstigen können,
- dass Bewegung für eine gesunde körperliche, emotionale und geistige Entwicklung förderlich ist,
- dass eine Verknüpfung von Lernen und Bewegung mit großer Wahrscheinlichkeit zu einer nachhaltigeren Erinnerungsleistung führt.

Wissenschaftliche Studien belegen: Wenn sich Kinder und Jugendliche auch in der Schule mehr bewegen, wirkt sich das in vielerlei Hinsicht äußerst positiv aus.

- Bewegung und Sport rhythmisieren effektiv den Schulltag,
 - ermöglichen einen schülergerechten Wechsel von Be- und Entlastung am Tage bzw. Vormittag,
 - bewirken einen lerngerechten Wechsel von An- und Entspannung im Unterricht.
- Bewegung und Sport sind ein bedeutsamer Beitrag zur Gesundheitsförderung
 - tragen zu einer gesunden körperlichen und motorischen Entwicklung bei.
- Bewegung und Sport unterstützen das Lernen
 - fördern die kognitive Entwicklung
 - führen zu einer nachhaltigeren Informationsaufnahme, -verarbeitung und -speicherung
 - verbessern Konzentration und Aufmerksamkeit

- Bewegung und Sport befördern den Erwerb von Kompetenzen
 - fördern den Aufbau eines positiven Selbstkonzeptes und stärken die Selbstwahrnehmung
 - Ermöglichen soziales Lernen
- Bewegung und Sport fördern die Entwicklung von Schulqualität
 - beeinflussen positiv Unterrichtsergebnisse und -prozesse
 - bewirken ein besseres Schul- und Klassenklima

2. Sachstand in Ulm

Das Anna-Essinger-Gymnasium ist eine teilgebundene Ganztageschule und führt im laufenden Schuljahr 829 Schüler/-innen in 34 Klassen, davon 40,8 % auswärtige und rd. 5 % ausländische Schüler/-innen. Zusätzlich zum naturwissenschaftlichen und sprachlichen Profil bietet das Anna-Essinger-Gymnasium als Partnerschule des Olympiastützpunktes Stuttgart seit dem Schuljahr 2001/2002 Sportklassen ab Jahrgangsstufe 5 an, d.h. in den Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 kommen zu den drei Sportstunden noch zwei zusätzliche Stunden, die vom jeweiligen Sportlehrer, von Trainern und Trainerinnen aus Ulmer Vereinen, Landesverbänden bzw. Stützpunkten erteilt werden.

Am Anna-Essinger-Gymnasium wird das Projekt "Weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt" nach erfolgreichem Durchlauf der Pilotphase im Schuljahr 2009/10 mit Bestandsaufnahme, Einbringen des Konzeptes in die Gremien sowie konzeptioneller Erarbeitung für die Zertifizierungsphase wie folgt im Schulalltag umgesetzt:

- Sportunterricht im vollen Umfang der Stundentafel
- Fortbildungen für Bewegung als Unterrichtsprinzip für ca. 1/3 des Kollegiums fachübergreifend für alle Jahrgangsstufen
- Einführung eines gesunden Pausenverkaufs zur Gesundheitserziehung
- Erarbeitung und Bereitstellung von Unterrichtsmaterial für "bewegten Unterricht" in allen Fächern
- Ausbau der aktiven Mittagspause, Einbindung von Schülermentoren (besonders aus den Sportklassen) in der Planung
- Rhythmisierung des Schulalltags (häufiger Einsatz Doppelstunden, Abwechslung zwischen Anspannungs- und kognitiven Phasen mit künstlerischen und sportlichen Phasen, Wochenstruktur)
- Öffnung der Spielausleihe zusätzlich zur Mittagspause auch in der großen Pause von 9.20-9.40
- Erweiterung der Bewegungsangebote (Einräder, Slack-Line, weitere Jonglage, Wave-Boards, Hockey, Schachfiguren(!))

- Sporttage im Winter & Sommer
- Bewegungsfreundliche Lernräume und Schulgelände (Entspannung & Bewegung) – hierfür findet speziell eine Projektwoche 2010/11 statt (Einbindung Förderverein, Sponsoren etc.)
- Schulsportschullandheime
- Schulweg als Bewegungswege (u.a. Fahrradaktionen)
- Fortbildungen für Lehrer, Eltern
Begleitung durch das Landesinstitut für Schulsport

3. Fazit:

Das Projekt "Weiterführende Schule mit sport- und bewegungsfreundlichem Schwerpunkt" steht nicht in direktem Zusammenhang zum Sportprofil am Anna-Essinger-Gymnasium. d.h. kein/-e Schüler/-in, kein Lehrer/-in, muss sportlich sein, um an diesem Programm teilzunehmen.

In 2011 wird die Zertifizierung angestrebt. Das Projekt soll mindestens alle 5 Jahre durch das Landesinstitut für Schulsport, Schulkunst und Schulmusik (LIS) evaluiert werden.